

12.06.2015

Kleine Anfrage 3564

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Drei Bundesländer testen Bodycams für Polizeibeamte – Warum testet NRW nicht?

Die Aachener Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 09.06.2015, dass die von SPD und Grünen regierten Länder Baden-Württemberg, Hamburg und Rheinland-Pfalz derzeit den Einsatz von Bodycams für Polizeibeamte testen.

So laufen z.B. in Rheinland-Pfalz zwei Pilotprojekte mit jeweils 15 Kameras in Koblenz und Mainz.

Ziel der Videotechnik ist eine vereinfachte Beweissicherung und auch eine Senkung von Übergriffen gegenüber Polizeibeamten. Experten und Polizeibeamte loben bereits jetzt den hohen Nutzen dieses Einsatzmittels. Attacken gegen Polizeibeamte gehen durch die Cams nachhaltig zurück.

Mal wieder hinkt die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hinterher, verweigert sich modernen Einsatzmitteln und schaut stattdessen nahezu tatenlos zu, wie Übergriffe auf unsere Beamten immer weiter zunehmen (siehe hierzu auch Drucksache 16/8820).

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann wird die Landesregierung endlich auch den Einsatz von Bodycams in Nordrhein-Westfalen testen.
2. Worin unterscheidet sich die Situation der Polizeibeamten in Nordrhein-Westfalen von denen in den oben genannten Bundesländern?
3. Welche objektiven Gründe führt die Landesregierung an, Bodycams in Nordrhein-Westfalen nicht einzusetzen?

Datum des Originals: 11.06.2015/Ausgegeben: 15.06.2015

4. Welche Alternativen bestehen, die stetig wachsende Anzahl an Übergriffen gegen Polizeibeamte zu verringern?

Gregor Golland